

42. Newsletter Umwelt und Energie der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt

Speyer, 30.10.2023

Sehr geehrte Energiebeauftragte und Engagierte,
sehr geehrte Pfarrerinnen und Pfarrer,

dieser Newsletter hat viel im Gepäck: Nistkästen für Ihre Einrichtung, aktuelle Informationen zu Photovoltaik, eine Studie zur Temperierung von feuchten Kirchen, Fördergeld für Gebäudestrukturkonzepte, die Friedensdekade mit der neuen App „peace and pray“, die neue Webseite von „Räume für morgen“, ein 50-Tage-Abenteuer und Veranstaltungen. Und – es bleibt ein Dauerthema – ein Erkundigen zum Energiesparen.

Ihnen wünschen wir Gottes Segen und bunt-goldene Herbsttage

Das Team der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt

Heizperiode 2023/24: Wie geht Ihre Gemeinde mit dem Energiesparen um?



Das ambitionierte Energiesparen im Winterhalbjahr 2022/23 hat **viel gebracht**: Innerhalb eines Jahres ist in 53 ausgewerteten Gebäuden der Kirchengemeinden der Heizenergieverbrauch um **18 Prozent** gesunken. Das ist ein respektables Ergebnis von vielen Kümmerern vor Ort. Das Thema Energiesparen ist in diesem Herbst weniger in den Schlagzeilen, doch die Notwendigkeit, weniger Gas, Öl und Kohle zu verbrauchen, bleibt aus den Ihnen bekannten Gründen sehr hoch.

Uns interessiert daher sehr, wie Sie in diesem Winterhalbjahr mit dem Heizen und Beleuchten in Ihren Gebäuden umgehen. **Welche Maßnahmen setzen Sie um, die sowohl für die Nutzung akzeptabel als auch energiesparend sind? Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung bis zum 30.11.2023** einfach in einer E-Mail. Ihre Erfahrungen und Beispiele geben wir mit dem nächsten Newsletter weiter.

Käferkarawane zieht durch die Pfalz – mit Nistkästen im Gepäck



Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine **Sonderaktion der Käferkarawane** an: Wir möchten die heimischen Vögel und Fledermäuse fördern und verschenken daher Bausätze für Vogelnistkästen, Fledermauskästen oder für ein Vogelfutterhaus! Jede Gemeinde oder Kindertagesstätte kann sich einen Bausatz aussuchen und **bis spätestens 24.11.2023** bei uns bestellen. Der gewünschte Bausatz wird ihnen dann Anfang des nächsten Jahres zugeschickt.

Solange der Vorrat reicht [Hier mehr](#).

Wer sich Inspiration von den bisherigen Stationen der Käferkarawane holen möchte, wird auf [dieser Seite](#) fündig. So wurden zum Beispiel auf einer nun extensiv gepflegten Wiese Speierlinge gepflanzt, eine sehr selten gewordene Baumart, die gut an das Klima im Südwesten angepasst ist. Eine andere Kirchengemeinde gestaltete den Kirchenvorplatz zu einem Mitmachgarten mit Hochbeeten, Sitzbänken und Bücherschrank.

Aktuelles Info-Papier zu Photovoltaik



Viele kirchliche Gebäude eignen sich baulich sehr gut für eine Photovoltaikanlage und technisch sind die Anlagen sehr ausgereift. Auch sind viele Kirchengemeinden sehr interessiert, Anlagen zu installieren. Allerdings stellen sich Fragen im Hinblick auf die Abwicklung: Wer investiert und wer betreibt? Welche Pflichten erwachsen der Kirchengemeinde? Wer verwaltet die Anlage? Entstehen durch die Verwaltung Kosten? Wie steht es mit der Umsatzsteuer? [In diesem aktuellen Infoschreiben](#) der Landeskirche werden vier Modelle vorgestellt, wie Anlagen betrieben werden können und was im Steuerrecht zu beachten ist.

Fördergelder der KD-Bank Stiftung



Die KD-Bank Stiftung vergibt wieder Fördergelder. Die Bewerbungsfrist dafür endet am **15.12.2023**. Im Bereich Klimaschutz werden dieses Jahr Gebäudestrukturanalysen mit Energieberatungen sowie Nachhaltigkeitsmanagement gefördert. Neben diesen Förderzwecken können Projekte zur Mitgliederkommunikation und für innovative kirchliche Arbeit mit Älteren gefördert werden. Alles Weitere finden Sie unter www.KD-Bank.de/Stiftung Mehr zu [anderen Förderprogrammen hier](#).

Klimafreundliche Temperierung von feuchten Kirchen - Studie zur Prot. Kirche Breitfurt



Der Energiebeauftragte Dr.-Ing. Klaus Reifarth legt in [seiner Studie](#) dar, wie die Feuchtigkeit in der Prot. Kirche Breitfurt mit wenig Energieverbrauch reduziert werden kann. Dort hat eine hohe Luftfeuchtigkeit zu Schimmel im Gebäude und zu Korrosions-Schäden an der Orgel geführt. Die Simulationsrechnung ergibt: Eine automatische Lüftung mit einer Abluftanlage ohne zusätzliche Beheizung ist eine geeignete Lösung. Die Temperierung mit den Elektro-Unterbankstrahlern kann auf die Behaglichkeit der Besucher*innen ausgerichtet werden, so dass allein zu Nutzungszeiten temperiert werden kann. Die Ergebnisse sind auf andere Kirchen mit ähnlicher Problematik und baulichen Voraussetzungen übertragbar.

Webseite „Räume für morgen“



Die neue, ansprechende Homepage www.raeume-fuer-morgen.de für das landeskirchliche Projekt „Räume für morgen“ steht. Dort finden Sie zum Beispiel den Zeitplan, Hinweise zum Fundraising oder Best-Practice-Beispiele, darunter den Experimentierraum der Jona-Kirchengemeinde Ludwigshafen, die gemeinsame Gebäudenutzung der Pauluskirchengemeinde Kaiserslautern oder die Integrierung eines Gemeinderaums in der Großkarlbacher Kirche. Ziel des Projektes ist, bis zum Jahr 2030 die Unterhaltungskosten für Gebäude um 30 Prozent und bis 2035 den Ausstoß von Treibhausgasen um 90 Prozent zu senken.

Ökumenische Friedensdekade 2023



Unter dem Motto „sicher nicht - oder?“ werden in der Ökumenischen Friedensdekade vom **12. bis 22. November** Gottesdienste, Gebete und Veranstaltungen zu Fragen von Sicherheit, Friedenslogik und Gewaltfreiheit gestaltet. Am 12. November um 14 Uhr eröffnen wir die Friedensdekade in einem Ökumenischen Festgottesdienst unter Mitwirkung von Dr. Thomas Kiefer (Leiter der Hauptabteilung Seelsorge des Bistums) und Oberkirchenrat Markus Jäckle in der Stiftskirche in Neustadt a.d.W. Gregor Rehm, der Friedensbeauftragte unserer Landeskirche, wird in dieser Zeit einige Gottesdienste mitgestalten und mit einem Vortrag „Gewalt überwinden, mitten im Krieg. Sicher nicht - oder?“ in der Landeskirche unterwegs sein.

App „peace & pray“ zur Ökumenischen Friedensdekade

Die Friedensdekade digital miterleben! Dazu haben wir in Kooperation mit den Landeskirchen Hessens, Mitteldeutschlands und Sachsens eine App entwickelt. Für Jeden Tag ein geistlicher Impuls, eine Andacht, ein Friedenslied. Die App kann individuell oder gemeinsam für Friedensgebete und Besinnung genutzt werden. Sie finden die App via QR-Code oder in den Stores:

Die App zur
FriedensDekade



Eine Anregung aus Westfalen: Ein 50-Tage-Abenteuer



„möglich! Ein 50-Tage-Abenteuer. Nachhaltig. Spirituell. Intensiv.“, so heißt das neue Programm, das das oikos-Institut für Mission und Ökumene der Evangelischen Kirche von Westfalen herausgibt. Das neue 50-Tage-Programm für Gruppen verbindet ökologische Nachhaltigkeit, Lebensstil und christliche Spiritualität. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erleben. möglich! will zum Ausprobieren und Einüben anregen. Es will ermutigen, etwas zu wagen. Wenigstens für 50 Tage. Ob in Westfalen oder der Pfalz. <https://www.oikos-institut.de/angebot/moeglich/>

Veranstaltungen

Online-Sprechstunden für den Prozess „Räume für morgen – kirchliche Gebäude 2030“ mit Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst

7. November und 11. Dezember 2023, jeweils 18.00 – 19.00 Uhr

Engeladen sind alle aus den Gemeinden und Kirchenbezirken, die sich in dem Gebäudestrukturprozess engagieren, denn es stellen sich viele Fragen zum Prozessablauf, zur Herangehensweise oder zur Umsetzung. Auch hilft ein gegenseitiger Austausch von Erfahrungen. Wir versuchen, Ihnen Antworten zu geben und sind interessiert auch an Ihren kritischen Anmerkungen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Zoom-Link wird über die Verteiler für den Prozess „Räume für morgen“ rechtzeitig zugeschickt.

**„Emissionsminderung von 90% bis 2035 – wie kann das bei kirchlichen Gebäuden gehen?“
Mittwoch, 8. November, um 18.00 Uhr in der Alten Eintracht, Kaiserslautern, Unionstr. 2**

In Kooperation mit der Arbeitsstelle für Frieden und Umwelt bietet der Kirchenbezirk Kaiserslautern seinen Kirchengemeinden einen Vortrag und einen Austausch zu der großen Herausforderung an, bis 2035 nahezu klimaneutral zu sein. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes „Räume für morgen“ angeboten.

Referentinnen: Die beiden Umweltbeauftragten Sonja Klingberg-Adler und Sibylle Wiesemann.

**Klimagerechter Frieden oder verbrannte Erde? Die Rolle des Militärs in der Klimakrise
Online-Veranstaltungen am 1. und 13. Dezember 2023, jeweils 19.30 bis 21.00Uhr**

Kriege hinterlassen verbrannte Erde, Munitionsreste lagern noch lange nach Kriegsende auf dem Meeresboden oder auf Landflächen, Militärfahrzeuge verbrauchen riesige Mengen Treibstoff, auch in Manövern: Das Militär hat gravierende Auswirkungen auf den Klimawandel, nicht nur im Krieg, sondern auch in Friedenszeiten. Insgesamt sind militärische Aktivitäten für etwa fünf Prozent der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Allerdings blieb das Militär aus den bisherigen UN-Abkommen zum Klimaschutz von Kyoto über Paris bis Glasgow ausgespart. Die Klimabelastung durch Kriege und Militäreinsätze ist in der Debatte um Klimaschutz kaum präsent. In zwei Online-Veranstaltungen wollen wir einen Beitrag dazu leisten diesen blinden Fleck im Diskurs zu beleuchten und fragen nach der Rolle des Militärs in der Klimakrise.

Weitere Informationen zum **Programm** und **Online-Anmeldung**:

<https://t1p.de/o8mkv> (Teil 1 am 01.12.2023) und <https://t1p.de/03kvz> (Teil 2 am 13.12.2023)

Die Veranstaltungen sind **kostenfrei** und finden in Kooperation zwischen der Evangelischen Akademie Hofgeißmar, der Evang. Friedensarbeit (Bonn), dem Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW (Frankfurt) und der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Ev. Kirche der Pfalz (Speyer) statt.

**Suchzeit - Ökologisch-transformative Spiritualität auf der Schwelle ins Anthropozän
Montag, 25. März 2024, 14:00 Uhr - Donnerstag, 28. März 2024, 14:00 Uhr im Kloster Neustadt,
Waldstr. 145, Neustadt/Weinstraße**

Wir stellen Fragen, die uns überfordern: Nach gewaltförmiger Öko-Macht, menschengemachten Pfadabhängigkeiten, exponentieller Beschleunigung, nichtpersonalisierbarer Schuld, überzeitlicher Rechenschaft, Apokalyptik und nach Freiheit. Dabei entstehen sechs geistliche Suchzeiten von jeweils etwa drei Stunden. Die Abende sind frei für die Begegnung miteinander, sind aber unverzichtbarer Teil des Geschehens.

Trägerin: Gruppe „ökumenisch erd-verbunden“ (aus ACK, Bistum Speyer und Ev. Kirche der Pfalz).

Kosten für Unterkunft und Verpflegung: 250 Euro

Information und Anmeldung: Dr. Peter Hundertmark, Bischöfliches Ordinariat Speyer, Tel.

06232/102246, peter.hundertmark@bistum-speyer.de

Nähere Einzelheiten können Sie auch unserer Homepage entnehmen unter

<https://www.frieden-umwelt-pfalz.de/index.php?id=360>